

## XXI. SITZUNG VOM 5. OCTOBER 1865.

Der Alterspräsident, Herr Hofrath W. Ritter von Haidinger gedenkt in warmer Ansprache des schweren Verlustes, den die Akademie durch das am 30. Juli l. J. erfolgte Hinscheiden ihres langjährigen und hochverdienten Präsidenten, Sr. Excellenz des Freiherrn Andreas von Baumgartner erlitten hat.

Sämmtliche Anwesende geben ihr Beileid durch Erheben von den Sitzen kund.

Der Secretär gibt Nachricht von dem am 26. August erfolgten Ableben des berühmten auswärtigen correspondirenden Mitgliedes der Classe, des Herrn Dr. Johann Franz Encke, Directors der Berliner Sternwarte.

Ferner theilt der Secretär ein Schreiben Sr. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Stephan, vom 5. August l. J. mit, worin Höchstderselbe in der für die Akademie schmeichelhaftesten Weise den Dank für Seine Wahl zum inländischen Ehrenmitgliede ausspricht.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei bringt mit Note vom 20. August folgende testamentarische Bestimmung weiland Sr. Excellenz des Freiherrn von Baumgartner zur Kenntniss der Akademie:

„H. Die *sub A. 3* reservirten zehn couvertirten Staatsschuldverschreibungen (à 1000 fl. Ö. W.) vermache ich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kais. Akademie der Wissenschaften zu dem Behufe, dass die Zinsen derselben, jedoch von nicht weniger als zwei Jahren zu einem Preis bestimmt sein sollen, den die Classe über einen von ihr gewählten Gegenstand ausschreibt. Wird keine der eingegangenen Preisschriften für preiswürdig erkannt, so kann von der Classe die bestimmte Preissumme dem Verfasser des im Laufe der Preisausschreibung erschienenen, die Physik am meisten fördernden Werkes zugewendet werden.“

Der Secretär legt folgende eingesendete Abhandlungen vor:

„Ein *Pancreas accessorium* und *Pancreas divisum*“, ferner „Eine quere Schleimhautfalte in der Kehlkopfhöhle“, beide vom Herrn Hofrath, Prof. J. Hyrtl;